

ODIOUS

Der Name ODIOUS („hässlich, abstoßend“) verweist darauf, dass die Künstler Materialien verwendeten, die sie z.B. auf Schrottplätzen fanden.

1982 Gründung und weitgehend Auflösung der Gruppe nach der Wiedervereinigung.

Seit 2004 besteht die Gruppe aus Klaus H. Hartmann und Klaus Duschat. Ursprünglich gehörten zu der Gruppe

Gisela von Bruchhausen

1940 geboren in Berlin

1962-72 Keramikurse bei der Bildhauerin Anneliese Rudolph

1978-84 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Phillip King, David Evison und Robert Kudielka

1982 Gründung der Bildhauergruppe ODIOUS

2025, 22.12. gestorben in Berlin

<https://www.giselavonbruchhausen.de/>

Klaus Duschat

1955 geboren in Ventersdorp, Süd-Afrika

1975-84 Studium der Bildhauerei in Hannover und Berlin bei Helmut Rogge, Dietrich Klakow und Bernhard Heiliger

1979 Niedersächsisches Nachwuchsstipendium

1982 Gründung der Bildhauergruppe ODIOUS in Berlin

1983 Künstlerstipendium Schloss Bleckede/Elbe

1984 Ernennung zum Meisterschüler an der HdK Berlin

1986 Arbeitsstipendium des Senators für kulturelle Angelegenheiten Berlin

Preisträger der Neuen Darmstädter Sezession

1990 Mitgliedschaft im Deutschen Künstlerbund

2005 Mitglied in der Bildhauervereinigung "sculpture network"

<http://www.klausduschat.de/>

Klaus H. Hartmann

1955 geboren in Schwäbisch Gmünd

1980-86 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin bei David Evison

1982 Gründung der Bildhauergruppe ODIOUS

Gustav Reinhardt

1950 geboren in Salzburg

1965-68 Ausbildung als Karosseriebauer

1974-82 Studium der Architektur, Dipl. Ing.

Ab 1979 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Phillip King, David Evison und Robert Kudielka

1982 Gründung der Bildhauergruppe ODIOUS

https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Reinhardt

Hartmut Stielow

1957 geboren in Benthe bei Hannover

1977-83 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Künste, Berlin, bei Bernhard Heiliger

1983 Ernennung zum Meisterschüler an der HDK in Berlin

1982 Gründungsmitglied der Bildhauergruppe ODIOUS in Berlin

1990 Symposium Lützowplatz, Berlin

1991 1. Wendlandsymposium, Quarnstedt

seit 1992 Dozent an der Werkakademie für Gestaltung, Hannover

1993 Symposium "10 aus Europa für Potsdam", Potsdam

David Lee Thompson

1951 geboren in Fargo, North Dakota, USA

1975-77 Studium an der Cornell University, College of Fine Arts, Ithaca, New York

1978 Assistent bei George Rickey und George Baker, Berlin

1979-1983 Studium der Bildhauerei an der HdK Berlin

1981-83 Stipendium „Luftbrückendank“, Berlin

1982 Gründung der Bildhauergruppe ODIIOUS

1983 Meisterschüler bei David Evison

www.davidleethompson.com